

Für alle, die weiterkämpfen

Drei Stunden Kraft tanken bei der Rosa-Luxemburg-Preisverleihung

Von Dietmar Koschmieder

Und schon wieder erfindet die *junge Welt* etwas Neues – und zwar nicht, weil Redaktion und Verlag zu wenig zu tun hätten. Sondern um einem Leer- und Missstand abzuhelpen: gibt es doch keine dezidiert linke, klassenkämpferische Auszeichnung in der BRD mehr, mit der das Schaffen fortschrittlicher Menschen gewürdigt werden könnte. Gemeinsam mit der Kulturzeitschrift *Melodie & Rhythmus* vergibt die *jW* ab sofort einmal jährlich den Rosa-Luxemburg-Preis für progressive Kulturschaffende, Wissenschaftler, Aktivisten und Politiker. Preisträger im Jahr 2025 ist der Schauspieler, Gewerkschafter und Humanist Rolf Becker. Ihm zu Ehren findet am Sonnabend, dem 12. April, im Berliner Kino Babylon (15 bis 18 Uhr) eine wunderbare Gala statt. Mit unglaublich abwechslungsreichem Programm – das aber trotzdem nur einen kleinen Ausschnitt des vielfältigen Wirkens des Preisträgers spiegeln kann.

Zu sehen sein werden Ausschnitte aus dem Schaffen des Künstlers, aber auch viele Freunde kommen mit Sprache und Ton zu Wort. Der Vielfalt des zu Ehrenden entsprechend werden gleich zwei Weggefährten eine Laudatio vortragen: Den Schwerpunkt auf das künstlerische Wirken des Preisträgers legt der israelische Kulturwissenschaftler Moshe Zuckermann. Die Gewerkschafterin und Buchautorin Ulrike Eifler konzentriert sich in ihrem Beitrag auf dessen vielfältiges politisches Wirken. Rolf Becker ist als konsequenter Internationalist für die Freilassung von Mumia Abu-Jamal aus dem US-Knast wie auch gegen den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der Westmächte in Jugoslawien sowie gegen die Spardiktate in Griechenland aufgetreten – und war immer auch vor Ort. Der Komponist und Pianist Gerhard Folkerts und die Liedermacherin Julia Lisinski werden ihm zu Ehren Lieder von Mikis Theodorakis darbieten. Der Kabarettist Andreas Rebers spielt mit Begleitung Lieder aus seinem Franz-Josef-Degenhardt-Programm. Auch Schauspieler Ben Becker wird den Helden dieses Abends auf seine Weise würdigen. Für die Moderation konnten die Veranstalter die Schauspielerin und Sängerin Isabel Neuenfeldt gewinnen. Und natürlich hat auch der Geehrte die Möglichkeit, die Bühne zu nutzen. Das aber sind nur Ausschnitte aus dem Programm, weitere Überraschungsgäste aus dem In- und Ausland haben sich angemeldet.

Junge Welt und *Melodie & Rhythmus* wollen mit dieser Veranstaltung daran erinnern, dass es auch und gerade in Zeiten des politischen Niedergangs in Wissenschaft, Kultur und Politik aufrechte und konsequente Kämpferinnen und Kämpfer für die Sache der Arbeiterklasse und damit auch der Menschheit gibt. Es soll für ein paar Stunden ein Raum geschaffen werden, der Mitkämpfenden Mut und Kraft gibt – und die Gewissheit: Wir sind gar nicht so wenige! Diese außergewöhnliche Veranstaltung können etwa 500 Personen vor Ort

miterleben, aber auch für alle anderen fortschrittlichen Menschen wird damit ein klares Zeichen gesetzt: Auch in Zeiten der Verwirrung, des Irrsinns und der Desorientierung können linke Kräfte Gegenpunkte setzen. Und daran erinnern, dass Aufklärung, Widerstand sowie die Aufgabe, Neues zu schaffen, nicht nur Dinge der Vergangenheit waren, sondern gerade in der Gegenwart und für die Zukunft wichtiger sind denn je. Der Preis wird an diesem Tag Rolf Becker überreicht – stellvertretend für alle, die bereit sind, weiterzukämpfen.

Sonnabend, 12. April 2025,
Babylon, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin.
Beginn: 15 Uhr, Einlass ab 14.30 Uhr
, Eintritt: 15 Euro (ermäßigt), 23 Euro (normal), 30 Euro (soli)

Jetzt Tickets sichern unter:
www.jungewelt-shop.de/Tickets

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/496046>